Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025 · www.chemnitz.de · Erscheinungsweise: wöchentlich, donnerstags 23.000 Exemplare · 36. Jahrgang · № 11 · 13. März 2025

Amtsblatt Chemnitz

Gesundheit S. 2
Das Amt für Gesundheit und Prävention öffnet am 22. März seine Türen für Besucherinnen und Besucher.

Friedenspreis S. 5
Den Friedenspreis hat in diesem Jahr eine Initiative gewonnen, die sich für wohnungslose Menschen einsetzt.

Chemnitz 2025 S. 6 & 7
Die ersten Programmpunkte für das Kosmos stehen fest und die Leselust hat begonnen.

Jugendkonferenz S. 8
Wer die 3. Jugendkonferenz in Chemnitz mitgestalten möchte, kann sich zum Auftaktworkshop anmelden.

Garagen-Campus wird eröffnet

Der Garagen-Campus ist eine Interventionsfläche – ein Ort des Aufbruchs der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 – und er öffnet am 21. und 22. März zum ersten Mal seine Tore für Gäste.

Bald öffnen sich diese Tore. Was sich hinter ihnen wohl verbirgt? Foto: Carry Hammermüller

Neben viel Musik am Freitagabend erwartet Besucherinnen und Besucher am Samstag ein spannendes und vielfältiges Programm, um den Ort mit all seinen Ecken, Winkeln und seinen Geheimnissen zu entdecken.

Freitag, 21. März, 17.30 bis 23 Uhr:

Wenn sich am Freitag, den 21. März um 17.30 Uhr die symbolischen Tore des Garagen-Campus öffnen, gibt es neben einer Menge Live-Musik aus Chemnitz auch entspannte DJ-Beats, eine Lichtinstallation sowie genug Raum für Kultur. Durch den Abend begleiten mit Mikrofon und am DJ-Pult Anni Wachsmuth und Duffy Brenner.

- 17.30 Uhr: Eröffnungsveranstaltung, unter anderem mit dem Chemnitz2025-Projekt »Bewegende Klänge – Concertina und Bandoneon«
- 18 Uhr: Talkrunde »Wie werden die Chemnitzer Interventionsflächen Teil der Kulturlandschaft nach 2025?«
- ab 17.30 Uhr: #3000 Garagen kennenlernen und erleben

Auf der Bühne:
- 19 Uhr: Shoot the Cherry
- 20.20 Uhr: Me&T
- 21.40 Uhr: Meniak

Samstag, 22. März, 10 bis 16 Uhr:

Der Entdeckertag für alle:

Besucherinnen und Besucher können sich mit Familie und Freunden von Mitmachangeboten, Shows, Musik und kulinarischen Highlights begeistern lassen und dabei auf besondere Weise entdecken, was auf dem Garagen-Campus alles möglich ist.

Auf und neben der Bühne:
- Sportensemble Chemnitz
- Room Hip Hop Spot
- Bike Show mit Hannes Herrmann
- Gebärdenchor Monael & Friends
- Klangwelten Panazeh

Rahmenprogramm:
- Kunstenthüllung mit Jan Kummer
- #3000 Garagen entdecken und erleben
- Baumpflanzaktion in Kooperation mit dem Projekt »Gelebte Nachbarschaft« der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH
- Tanzworkshops mit der Tanzschule Köhler-Schimmel
- Kreativwerkstätten
- Narrateau und Don Carott
- Foodtrucks, Getränke & Café-Lounge

Weitere Informationen unter:
www.garagen-campus.de

Preisträgerkonzert »Jugend musiziert«

Die Musikschule Chemnitz lädt am Sonntag, dem 23. März, um 16 Uhr zum Preisträgerkonzert von »Jugend musiziert« in die Kreuzkirche Klaffenbach ein. Beim Konzert präsentieren sich die jüngsten Preisträgerinnen und -preisträger sowie einige nominierte Musikerinnen und Musiker des Landeswettbewerbs. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

www.musikschule-chemnitz.de

Vortrag über Tiere & Pflanzen im Regenwald

Im Botanischen Garten Chemnitz hält Ulrich Schuster am Freitag, dem 14. März, um 18 Uhr einen Vortrag über den Regenwald. Er zeigt dabei mit vielen Tier- und Pflanzenaufnahmen die rege Flora und Fauna dieser Wälder. Die Veranstaltung des NABU Regionalverband Erzgebirge e. V. findet im Hauptgebäude statt und kostet keinen Eintritt. ■

www.chemnitz.de/botanischer_garten

Leselust: In der Vergangenheit schürfen

Die Autorinnen Patricia Holland Moritz und Petra Klabouchová sind zu einer Lesung mit anschließendem Gespräch am Dienstag, dem 18. März, um 18 Uhr in der Stadtbibliothek zu Gast.
Für Schülerinnen, Schüler und Studierende ist die Veranstaltung kostenfrei, Erwachsene zahlen acht Euro Eintritt. ■

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Künstlergespräch mit Michael Morgner

Am Mittwoch, dem 19. März, laden die Kunstsammlungen Chemnitz Interessierte um 19.30 Uhr zu einem Künstlergespräch mit Michael Morgner ein. Es findet in den Kunstsammlungen am Theaterplatz im Rahmen der Ausstellung »Galerie Oben und Clara Mosch« statt. Die Ausstellung erzählt anhand von Originaldokumenten, Fotos und Briefen die Geschichte beider Galerien. ■

Neue Spielpunkte für die Innenstadt

In der kommenden Woche werden zwei neue Spielpunkte in der Innenstadt errichtet. Am Standort »Am Wall« werden zwei farbige Sitz- und Balancierelemente namens »Wandernde Linie« sowie eine Drehscheibe installiert, während im Park »Am Roten Turm« eine Slackline samt schwingender Spielelemente in Form eines Blattes und einer Blüte zur Aufwertung der Grünfläche beiträgt.
Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität in diesen Bereichen weiter zu verbessern. Die Kosten belaufen sich auf etwa 35.000 Euro. Die Reino GmbH aus Geithain führt die Arbeiten aus. Die Spielgeräte liefern die ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG und die Stilum GmbH. Das Grünflächenamt überwacht die Bauarbeiten. ■

Sanierung eines Spielplatzes in Einsiedel

Ende März beginnen die Sanierungsarbeiten an der Spiel- und Freizeitanlage Berbisdorfer Kirchweg. Sie besteht aus einem Bolzplatz, einem Streetballplatz und einer Fallschutzkiesfläche mit Rutsche und Wipptier. Geplant sind die Installation einer neuen Doppelschaukel und eines Kletterturms, die Erneuerung der Fallschutzkiesfläche sowie die Errichtung eines Streetball-Ständers. Zudem werden etwa zehn Sträucher gepflanzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 35.000 Euro. Die Arbeiten übernimmt die Reino GmbH aus Geithain, die Spielgeräte liefert die Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH. Die Bauüberwachung erfolgt durch das Grünflächenamt. ■

Breitbandausbau: Beginn der Arbeiten

Von März dieses Jahres bis März 2027 werden im Cluster Nord-West die Baulose 8 und 9 mit Breitbandanschlüssen versorgt. Insgesamt werden 481 Gebäude mit 1.138 Nutzungseinheiten erschlossen. Im Baulos 8 (Grüna, Rabenstein, Siegmar Nord, Neustadt Nord, Schönau Nord, Kappel Nord) sind 176 Gebäude auf 32,2 Kilometern Trasse geplant. Im Baulos 9 (Röhrsdorf, Borna Süd, Schloßchemnitz Nord) werden 305 Gebäude auf 29,3 Kilometern angeschlossen. Die Bauarbeiten erfolgen teils unter Straßensperrungen, um die Verlegung der Leitungen effizient umzusetzen. Ziel des Projekts ist eine deutliche Verbesserung der Internetversorgung in den betroffenen Gebieten.
Die Kosten belaufen sich auf 20,4 Millionen Euro und werden zu 90 Prozent von Bund und Freistaat gefördert. Beauftragt sind die Firmen Alcon Bauunternehmung GmbH (Baulos 8) und Umwelt 2000 GmbH (Baulos 9). ■

Gesundheit zum Anfassen

In der Teddyklinik werden kuschelige Freunde verarztet und im Rettungswagen gibt es spannende Einblicke. Fotos: Anne Gottschalk

Das Amt für Gesundheit und Prävention lädt am 22. März zu einem »Tag des offenen Gesundheitsamtes« ein.

Von 10 bis 14 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und mehr über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen zu erfahren.

Die Gäste können sich über Infektionsschutz, Gesundheitsförderung sowie verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote informieren. Zudem wartet auf sie ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmach-Aktionen, wie einem gesunden Frühstück und Getränke aus dem Smoothie-Bike bis hin zu Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen. Fachvorträge zu verschiedenen Themen bietet das Amt ebenfalls an.
Parallel dazu findet in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern eine Aus- und Weiterbildungsmesse für ausgewählte Gesundheitsberufe statt. Verschiedene Berufsschulen in kommunaler und freier Trägerschaft stehen vor Ort bereit, um Fragen zu Studium, Ausbildung und Weiterbildung zu beantworten.
Ein besonderer Höhepunkt ist der Rettungswagen der Chemnitzer Feuerwehr, der vor Ort besichtigt werden kann. Auszubildende im dritten Lehrjahr zum Notfallsanitäter erklären die Technik, zeigen Erste-Hilfe-Maßnahmen und führen die Benutzung eines Defibrillators vor. Außerdem öffnet die Teddybär-Klinik ihre Türen, wo mitgebrachte Kuscheltiere behandelt werden können.
Alle Angebote sind kostenfrei.
»Der Tag des offenen Gesundheitsamtes ist eine tolle Gelegenheit, vor Ort einen direkten Einblick in unsere tägliche Arbeit zu erhalten. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Unser Ziel ist es, Vertrauen aufzubauen und das Bewusstsein für die Bedeutung des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu stärken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch«, sagt Amtsleiterin Katja Uhlemann.
Aufgrund der großen Nachfrage findet der Tag des offenen Gesundheitsamtes in diesem Jahr erstmals an zwei Tagen statt. Am 21. März gibt es bereits einen geschlossenen Aktionstag für Chemnitzer Kita- und Hortgruppen. Sie erhalten an verschiedenen Stationen einen kindgerechten Einblick in unterschiedliche Gesundheitsthemen. An der Zahnstation können sie das Zähneputzen trainieren. Lustige Brotgesichter, die Spaß an gesundem Essen machen sollen, können sie an der Ernährungsstation zubereiten. Auch ein Bewegungsparcours und die Teddyklinik sind mit dabei.
Die Gesundheitsämter sind eine zentrale Säule für den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung. Der Aktionstag wird mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen finanziert. ■
Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es unter: www.chemnitz.de/tdog

Schnell noch Projekte einreichen

Bis zum 25. April können Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ihre Projekte beim Chemnitzer Umweltpreis einreichen.

Dabei ist der Kreativität der jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer keine Grenze gesetzt: Von Abfallsammelprojekten bis zum Entwurf und Bau von eigenen Maschinen ist alles möglich.
Die Projekte können in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellt werden. Einzelpersonen, Familien, Bildungseinrichtungen sowie Vereine können ihre Umweltprojekte einreichen.
Im Anschluss werden die Einreichungen von der Jury des Umweltpreises nach den Kriterien

- Aktives Handeln zur Verbesserung der Umwelt
- Nachhaltigkeit der Ideen
- Auseinandersetzung mit dem Thema
- Aufbereitung des Projektes

bewertet. Die Bewertungskriterien werden je Kategorie unterschiedlich gewichtet. Insgesamt gibt es vier Kategorien:

- Kindertageseinrichtung
- Grundschule
- Klasse 5 bis 8
- Klasse 9 bis 12 und Jugendliche bis 20 Jahre

Die ersten drei Plätze je Kategorie erhalten Geldpreise in Höhe von 400 Euro, 300 Euro und 200 Euro. Zudem wird der Einsatz aller Teilnehmenden mit kleinen Sachpreisen honoriert.
Die Projekte können bis zum 25. April beim Umweltamt, unter Beachtung der auf der Seite zum Umweltpreis zur Verfügung gestellten Formulare, eingereicht werden.
Exklusiv in diesem Jahr können auch Kinder und Jugendliche aus der Kulturhauptstadtregion Projekte einreichen. ■
Informationen & Formulare: www.chemnitz.de/umweltpreis

Lichtkunst am Eins-Haus

In der vergangenen Woche wurde das Lichtkunstwerk am eins-Haus offiziell eingeweiht. Am Eröffnungstag des Kulturhauptstadtjahres am 18. Januar erstrahlte das Kunstwerk erstmals.
Ab sofort tauchen 64 computergesteuerte, LED-beleuchtete Fenster die Fassade des Gebäudes in Kalt- und Warmweiß. Damit entstehen unzählige Kombinationen. Die Installation, die nächtlich bis Mitternacht leuchtet, hat der Künstler Hans Peter Kuhn entworfen.
Das Kunstwerk ist Teil des Kunst- und Skulpturenpfads Purple Path und wurde nach einem internationalen Wettbewerb für Kunst am Bau realisiert. ■

Foto: Hans Peter Kuhn

»FaBi« kommt in die Stadtteile

Gemeinsam mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern eröffnete Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky FaBi. Fotos: Philipp Köhler

Am vergangenen Donnerstag hat Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky gemeinsam mit Kindern die neue Fahrbibliothek FaBi feierlich eröffnet.

Beim Tag der offenen Tür im Tietz konnten Interessierte das neue Angebot der Stadtbibliothek Chemnitz erkunden.

FaBi, die Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Chemnitz, ist ein elektrisch betriebenes Fahrzeug. Sie wird überwiegend auf Chemnitzer Schulhöfen und in Stadtteilen ohne Bibliothekseinrichtung im Einsatz sein und ist als mobile Bibliothek ein wesentlicher Faktor, um möglichst allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Chemnitz einen Zugang zum vielfältigen Angebot der Stadtbibliothek zu ermöglichen.
Das Angebot reicht vom Kinderbuch über Konsolenspiele bis hin zum aktuellen Roman oder Sachbuch.
FaBi ist kein schlichter Lieferservice, sondern eine vollwertige Bibliothek mit gut gefüllten Regalen, Ausleihe, Sitzplätzen zum Schmökern und kompetentem Personal.
Seit Montag fährt die Fahrbibliothek vier öffentliche Haltestellen und 20 Chemnitzer Schulen an. ■
Haltestellenplan: stadtbibliothek-chemnitz.de/haltestellen

Bauarbeiten in der Anton-Herrmann-Straße

Am 31. März beginnen im Bereich der Anton-Herrmann-Staße von der Altenhainer Allee bis Schollstraße umfangreiche Bauarbeiten. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz lässt die Mischwasserkanalisation und die Anschlusskanäle erneuern. Paralell dazu werden im Auftrag des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chenmitz die Straßenabläufe einschließlich der Anschlussleitungen ausgetauscht.
Im Anschluss wird die Fahrbahn- und Gehwegfläche im Grabenbereich wiederhergestellt. Die Bauleistungen werden abschnittsweise ausgeführt. Dazu wird die Anton-Herrmann-Straße jeweils halbseitig gesperrt. Die Baumaßnahme soll Anfang April 2026 abgeschlossen sein.
Der Entsorgungsbetrieb und das Verkehrs- und Tiefbaumt der Stadt Chemnitz investieren zusammen rund eine Million Euro. Die Firma ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH aus Chemnitz führt die Baumaßnahme aus. ■

Neue Fahrpreise für ÖPNV ab 1. April

Zum 1. April erfolgt bei der Chemnitzer Verkehrs-AG sowie für den gesamten Verkehrsverbund Mittelsachsen eine Tarifanpassung. Die Erhöhung der Tarife um durchschnittlich 5,1 Prozent wurde von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen bereits am 29. November 2024 beschlossen.
Die Einzelfahrt für eine Tarifzone steigt um 20 Cent auf 3,20 Euro. Die Monatskarte für eine Tarifzone kostet mit 87 Euro künftig 6 Euro mehr. Von der Preisanpassung unberührt bleiben das Deutschlandticket, das VMS Deutschlandticket+ sowie das BildungsTicket.
Einzelfahrscheine und Tageskarten zum alten Preis können bis 30. April genutzt werden. Abschnitte der 4-Fahrten-Karte zum alten Preis können bis 30. Juni genutzt werden. Monatskarten können spätestens am 31. März entwertet werden. Sie gelten bis zum Ablauf der zeitlichen Gültigkeit. Über HandyTicket-Systeme erworbene 4-Fahrten-und 10er-Tageskarten gelten unabhängig von einer Tarifänderung zeitlich unbefristet bis zum Kauf des letzten Abschnittes. ■

Märkte in Chemnitz: Vielfältiges Angebot

Trödelmärkte, Frühlingsmarkt und natürlich die Wochenmärkte: Wer gerne einmal über die Flächen in der Innenstadt und in den Stadtteilen schlendern und dabei allerlei Schönes entdecken möchte, kann sich unter www.chemnitz.de/maerkte sein Lieblingsangebot heraussuchen. ■

24. Chemnitzer Friedenstag im Zeichen der Versöhnung

Hunderte Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben am 5. März bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen an die Bombardierung und Zerstörung von Chemnitz am 5. März 1945 erinnert.

Hunderte Menschen gedachten gemeinsam der Bombardierung der Stadt am 5. März 1945. Fotos: Kristin Schmidt

Die abendliche Hauptveranstaltung auf dem Neumarkt stand unter dem Titel »Frieden stiften durch Versöhnung«, organisiert von der AG Friedenstag.

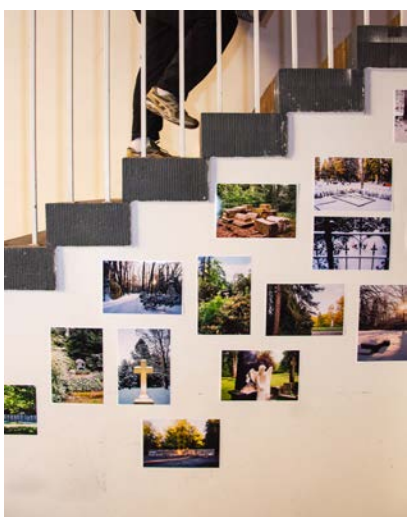
Ihre Gedanken zum Thema äußerten Dean John Witcombe (Dekan der Kathedrale von Coventry), Alexander Dierks (Sächsischer Landtagspräsident) und Dr. Peter Seifert (1993 bis 2006 Oberbürgermeister von Chemnitz). Das musikalische Programm gestaltete die Band GoNG. Der Name GoNG steht für Gorizia/Nova Gorica – zwei Städte, für die die dazwischenliegende Landesgrenze heute keine Rolle mehr spielt und die in diesem Jahr neben Chemnitz Kulturhauptstadt Europas sind.
Oberbürgermeister Sven Schulze sagte zum Friedenstag: »Versöhnung bedeutet, die Hand zu reichen – über Grenzen hinweg, zwischen einstigen Feinden, zwischen Generationen, zwischen Kulturen und Religionen. Sie bedeutet, Hass und Vorurteile zu überwinden, sich dem Dialog zu öffnen, den Wert des Anderen zu erkennen. Sie bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen, sich aktiv für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Achtung und Würde für alle Menschen oberste Priorität haben.«
Gedenkveranstaltungen, Gottesdienste, Konzerte, Ausstellungen, Zeitzeugenfilme, Kunstprojekte, Diskussionen, sportliche Aktionen – das Programm des Chemnitzer Friedenstages war auch in diesem Jahr vielfältig:
Ab dem Vormittag konnten Chemnitzerinnen und Chemnitzer am Friedenskreuz auf dem Neumarkt Friedenswünsche formulieren. Die Friedensbanner des Jugendkunstprojekts Aktion C zierten Rathaus und Neumarkt. Am Demokratiestützpunkt des Bürgervereins Fuer Chemnitz e. V. und der AG Friedenstag in Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH tauschten sich Teilnehmende über die Gefährdung der Demokratie und Bedingungen für ein demokratisches Zusammenleben aus. Die Friedenswege starteten von sieben Punkten in der Stadt aus und trafen sich vor dem Beginn der Hauptveranstaltung auf dem Neumarkt.
Im Stadtverordnetensaal des Rathauses wurde über Versöhnung unter dem Titel »Frieden –ein europäischer Gedanke« in einer gemeinsamen Podiumsdiskussion von Stadt Chemnitz und Landeszentrale für Politische Bildung gesprochen.
The Very Reverend John Witcombe trug sich vorher ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein. Er hat zudem am Abend das Nagelkreuz von Coventry verliehen sowie der Gründung des Ökumenischen Nagelkreuzzentrums Chemnitz beigewohnt.
Der Chemnitzer Friedenstag 2025 endete mit einem Friedensgottesdienst in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi sowie dem Gedenkgeläut aller Chemnitzer Kirchen um 21 Uhr.
Er ist eine Kooperation der AG Chemnitzer Friedenstag und der Stadt Chemnitz.

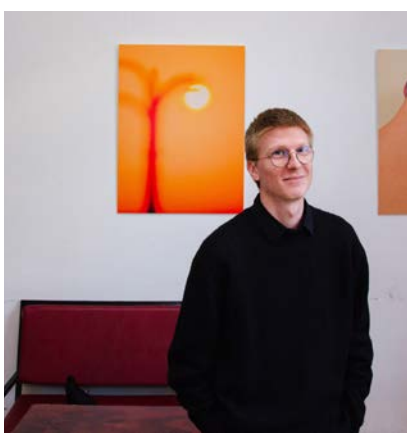
Ausstellung »Peaces«

Am Tag nach dem Friedenstag eröffnete Oberbürgermeister Sven Schulze die Ausstellung »Peaces – An Exploration of Plural Peace Across Borders« im Weltecho. Die Ausstellung stellt den Frieden als sowohl pluralen Begriff als auch vielschichtige Erfahrung neu dar und beleuchtet vor allem seine künstlerischen, aber auch wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Dimensionen.
Sie umfasst Beiträge von Studierenden der Across-Universitäten sowie jungen Künstlerinnen und Künstlern aus Nova Gorica, Udine, Banja Luka und Chemnitz. Sie beinhaltet zeitgenössische Kunstinstallationen, Videos, Fotografien, Live-Performances und ein Kinoprogramm mit Kurzfilmen und Animationen, die Wahrnehmungen von Gastfreundschaft, Migration und Resilienz herausfordern. ■

www.chemnitz.de/friedenstag
www.chemnitzer-friedenstag.de

Dean John Witcombe von der gemeinde Coventry trug sich in das Goldene Buch ein.




Die Ausstellung »Peaces« mit Werken internationaler Studierenden ist bis zum 18. März im Weltecho zu sehen. Fotos: Matej Pirkovic

Chemnitzer Friedenspreis verliehen

Zum 22. Mal wurde am vergangenen Freitag im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses der Chemnitzer Friedenspreis feierlich verliehen.

Ausgezeichnet von der vielfältig zusammengesetzten Jury werden Personen, Organisationen, Projekte und Initiativen aus Chemnitz, die für Grundwerte wie Toleranz, Gleichberechtigung und Demokratie eintreten und mit ihren Angeboten Frieden generationenübergreifend weiterdenken.

Aus zahlreichen vorgeschlagenen Projekten, Personen und Initiativen wurden nach Projektbesuchen und persönlichen Gesprächen mit den Nominierten folgende Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt:

Die Geehrten des Friedenspreises: «Kältebus Chemnitz, Mittel-Punkt e. V.,»Omas und Opas gegen Rechts«, die Demokratiegruppe der Unteren Luisenschule sowie Dr. Thomas Schuler. Fotos: Ralph Kunz

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2025

1. Preis
Für ihr ehrenamtliches Engagement für wohnungs- und obdachlose Menschen wird die Initiative »Kältebus Chemnitz« mit dem 1. Preis des Chemnitzer Friedenspreises 2025 ausgezeichnet, verbunden mit einem Preisgeld von 500 Euro sowie der Friedenspreis-Skulptur des Bildhauers Erik Neukirchner.
Mehrfach wöchentlich fahren Ehrenamtliche mit einem Bus durch Chemnitz, verteilen Sachspenden (wie Kleidung, Isomatten, Schlafsäcke oder Hygieneartikel), warmen Tee sowie Essen und sind als Gesprächspartner auf Augenhöhe für die Menschen da, die Hilfe benötigen.

2. Preis
Für das anhaltende und außergewöhnliche Engagement wurde der Mittel-Punkt e. V. mit dem 2. Preis des Chemnitzer Friedenspreises 2025 und mit der dazugehörigen Summe von 300 Euro ausgezeichnet.
Der Mittel-Punkt e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, hilfe- und/oder hilfsbedürftige Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und diese unter anderem in schwierigen Situationen ihres Lebens zu unterstützen. Diese Unterstützung ist sehr vielfältig: individuell zur Erfüllung von Wünschen eines schwer erkrankten Kindes, die Auszeit für die Familie, deren Familienvater erfolgreich den Krebs besiegt hat, eine finanzielle Unterstützung für Therapien, aber auch Sachspenden für Kliniken in Form von »Helden-Kisten« – zum Beispiel mit Musikboxen und passenden Hörspielen.

3. Preis
Die überparteiliche zivilgesellschaftliche Initiative »Omas und Opas gegen Rechts« – getragen von älteren Frauen und Männern – setzt sich für den Erhalt der parlamentarischen Demokratie, die Sicherung der sozialen Standards und die Gleichberechtigung aller in Deutschland lebenden Menschen ein.
Die Initiative wird für ihren Einsatz für den Schutz unserer Demokratie und für ihr mutiges, unermüdliches, unverdrossenes Aufstehen gegen jegliche Form von Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Homophobie und Ausgrenzung mit dem 3. Preis des Chemnitzer Friedenspreises 2025 geehrt, dotiert mit einer Summe von 200 Euro.

Sabine Kühnrich von der AG Chemnitzer Friedenstag (links) und Oberbürgermeister Sven Schulze (rechts) überreichten den Chemnitzer Friedenspreis an die Initiative »Kältebus Chemnitz«.

Ehrenpreis
Mit dem Ehrenpreis 2025 wurde Dr. Thomas Schuler für sein jahrzehntelanges, unermüdliches und vielfältiges Engagement ausgezeichnet. Dr. Thomas Schuler ist Historiker und war von 1992 bis 2004 Direktor des Schloßbergmuseums Chemnitz.

Kinder- und Jugendpreis
Mit dem Kinder- und Jugendpreis wurde dieses Jahr die »Demokratiegruppe der Unteren Luisenschule« ausgezeichnet. Die Kinder und Jugendlichen entwickeln ihre Aktionen und Projekte eigenständig. Sie stehen beispielhaft dafür, dass auch junge Menschen etwas tun und sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung, gegen Gewalt und für Frieden einsetzen können.
Der zivilgesellschaftliche Friedenspreis wird jährlich im Umfeld des Chemnitzer Friedenstages – dem Jahrestag der Bombardierung von Chemnitz am 5. März 1945 – vom Bürgerverein Fuer Chemnitz e. V. und von der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz ausgelobt und vergeben. ■

Summer School 2025: Jetzt bewerben

»Enter – Junge Kulturregion Chemnitz« lädt 30 junge Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren aus Chemnitz und Europa zur Summer School 2025 in Nova Gorica ein. Vom 28. Juli bis 3. August können Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kreativen Workshops künstlerische, körpersprachliche und historische Themen erkunden. Ergänzt wird das Programm durch Museumsbesuche, Stadtrundgänge und Begegnungen mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern. Die Teilnahme ist kostenlos, alle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden übernommen. Die Bewerbung ist bis zum 5. April unter www.enter-kulturregion.de/calls möglich. ■

Ein Festival der Hip-Hop-Kultur

Am Samstag, dem 22. März, findet um 14 Uhr im Club Atomino das internationale Breakdance-Turnier »Line of Attack« statt. Die Veranstaltung bringt Tänzerinnen und Tänzer aus der ganzen Welt zusammen und fördert den kulturellen Austausch innerhalb der Hip-Hop-Szene. Seit seiner ersten Ausgabe setzt das Festival einen Fokus auf die Untergrund-Szene und bietet Raum für kreative Weiterentwicklung jenseits klassischer Wettkampfformate. Als Highlight wird die Tanzcrew Room - Hip Hop Spot auftreten. Der Eintritt kostet 15 Euro und ermäßigt 10 Euro.
Die Veranstaltung wird durch die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH unterstützt und aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz gefördert. ■

Kreatives Schreiben zwischen Generationen

Das Projekt »Truth Marks« (deutsch: Wahrheitszeichen) verbindet in Chemnitz und Manchester Generationen und Kulturen durch kreatives Schreiben. Die englische Autorin Julia Davis-Nosko leitet Workshops, in denen Schülerinnen und Schüler sowie ältere Englischlernende eigene Texte verfassen. Mithilfe von Stift, Papier und digitalen Medien entstehen Gedichte, Kurzgeschichten und Collagen. Die Werke können als Zine (ein kleines, selbst gestaltetes Heft), Kurzvideos oder Online-Formate veröffentlicht werden. Die Workshops finden am 18. und 20. März jeweils von 14 bis 16 Uhr im Industriemuseum Chemnitz statt. Die Workshops thematisieren persönliche Perspektiven auf Chemnitz und seine Geschichte. Unterstützt wird das Projekt vom British Council – einer britischen Organisation, die internationale Bildungs- und Kulturprojekte unterstützt. ■

Auftakt zu den Literaturtagen

Am vergangenen Freitag begannen die Literaturtage »Leselust goes Europe – Literarisches aus Deutschland, Tschechien, Polen und der Ukraine«.

»Radio Nacht«: Mit einer musikalischen Interpretation seines Romans eröffnete Jurij Andruchowytsch die Literaturtage Leselust. Foto: Igor Pastierovic

Die Veranstaltungsreihe, die bis zum 26. März stattfindet, umfasst internationale Begegnungen mit Autorinnen und Autoren, Konzertlesungen, Filme und Schulworkshops.

Zum Auftakt präsentierte der ukrainische Schriftsteller Jurij Andruchowytsch gemeinsam mit der polnischen Band »Karbido« eine musikalische Interpretation seines Romans »Radio Nacht«. Die Lesung erfolgte in deutscher Sprache, begleitet von ukrainischen Übertiteln. Der Roman thematisiert die Geschichte eines Regimegegners, der in einem Versteck ein eigenes Radioprogramm imitiert. Die Handlung spielt vor dem Hintergrund der Pandemie, der Klimaproteste und der russischen Aggression.
Das Kulturhauptstadtprojekt »Leselust goes Europe« präsentiert in den kommenden beiden Wochen tschechische, deutsche, ukrainische und polnische Literatur-, Film- und Musikschaffende. Eines der wesentlichen Ziele des Programms ist Brücken des gegenseitigen Verständnisses zu schlagen. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in ganz Chemnitz, in der Umgebung und auch in Tschechien statt.
Sie sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, der Stadtbibliothek Chemnitz, des Deutschen Kulturforums östliches Europa e. V., des Tschechischen Zentrums Berlin und des Adalbert Stifter Vereins e. V. – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. ■
www.chemnitz2025.de/leselust

Theater von und mit Frauen

Gabi Reinhardt ist Theatermacherin und seit 14 Jahren in der freien Theaterszene Chemnitz aktiv. 2013 hat sie das »Balkonballett« realisiert, bei dem die Balkone eines Hochhauses zur Bühne wurden. Im Kulturhauptstadtjahr arbeitet sie am Projekt »Der Bus ist abgefahren« – einer inszenierten Theater-Stadtrundfahrt rund um das Thema Arbeit, und zwar von und mit Chemnitzer Frauen. Jetzt werden Frauen gesucht, die ihre Erfahrungen auf die Bühne bringen wollen.

Theater, Busfahren, Arbeit, Frauen. Wie passt das zusammen?
Gabi Reinhardt: Frauen erzählen bei dem Projekt von ihrer ungesehenen Arbeit: von all dem Drumherum, durch das bezahlte Arbeit überhaupt erst möglich wird. Sie fragen nach den Voraussetzungen dafür und ob eigentlich nur bezahlte Arbeit auch »richtige« Arbeit ist.
Diese Geschichten werden in kleinen Theaterstücken an verschiedenen Orten von Chemnitz aufgeführt.
Bei der Inszenierung werden die Frauen von professionellen Künstlerinnen und Künstlern angeleitet.
Damit das Publikum dahin kommt, fährt es mit einem Bus diese Orte und Geschichten ab.

Warum ist es wichtig, gerade diese Geschichten zu erzählen?
Die Perspektive von Frauen ist noch immer kaum sichtbar. Dabei tragen wir wertvolles Wissen in uns – Wissen, das dabei helfen kann, eine bessere Arbeits- und Lebenswelt zu gestalten.
Aber dafür müssen wir hinschauen und hinhören. Vor allem Frauen mit einem Migrationshintergrund oder mit einer Behinderung haben so viel Erfahrung, von der wir wenig wissen. Was bedeutet es eigentlich, dass ich meine Abschlüsse erst einmal anerkennen lassen muss? Was heißt es, jeden Tag unter Mindestlohn zu arbeiten, obwohl man alles gibt? Wie schwer ist die Entscheidung, die eigene Familie zurückzulassen, um arbeiten gehen zu können? Anhand dieser Geschichten können wir viel über unser Miteinander lernen. Das wird eine spannende Reise.

Wer sind die Frauen, die das Theaterprojekt umsetzen?
Wir befinden uns gerade noch am Anfang. Jetzt suchen wir Frauen, die Lust haben, mitzumachen. In den nächsten Monaten wird zusammen recherchiert, ausgetauscht, geschrieben, geprobt, gesungen und getanzt. Teilnehmen können alle, die in Chemnitz oder Umgebung leben. Dabei ist es egal, ob es »Hiessche« oder »Uhiessche« sind – also hier geboren oder hergezogen (Anmerkung der Redaktion: erzgebirgisch für »von hier« und »nicht von hier«). Man muss weder einer Lohnarbeit nachgehen noch Vorkenntnisse für das Theater mitbringen. Im Gegenteil: Wir möchten mit den »ganz normalen« Frauen sprechen, denn um sie geht es. Ein erstes Treffen und Kennenlernen wird am 27. März im Chemnitzer Weltecho stattfinden, da kann man auch einfach vorbeikommen.

Wann kann man als Besucherin oder Besucher mitfahren?
Die Aufführungen werden vom 3. bis 9. September in Chemnitz stattfinden. Start ist am Omnibusbahnhof. Unsere Reiseleitung empfängt die Gäste und dann geht es in einem alten Ikarus-Bus durch Chemnitz – auf zu ganz neuen Perspektiven! Tickets gibt es voraussichtlich ab Mai zu kaufen.

Interessierte Frauen ab 16 Jahren können am Donnerstag, dem 27. März, um 16 und 18 Uhr zum Auftakttreffen ins Weltecho kommen. ■
www.chemnitz2025.de/der-bus-ist-abgefahren

Die ersten Acts für das Kosmos stehen fest

Drei Tage lang wird der Schloßteich im Sommer wieder in ein Festivalgelände verwandelt: vom 13. bis 15. Juni.

Doch das Kosmos ist nicht nur ein Musikfestival, sondern es beteiligen sich viele Initiativen, Projekte und Vereine, die für die Demokratie und gemeinsame Werte wie Zusammenhalt und Integration einstehen.

Erstmals dreitägig: vom 13. bis 15. Juni bietet der Kosmos Chemnitz ein breites Programm aus Musik, Gesellschaft, Kunst, Sport und Wirtschaft. Dabei entsteht mitten in der Europäischen Kulturhauptstadt ein Festivalgelände mit Konzerten, Podien und zahlreichen Showcases von Initiativen, Vereinen und Unternehmen. Wie bereits im vergangenen Jahr wird das Gelände rund um den Schlossteich das Herz der Festival-Location bilden.

Grundlegend neu ist in diesem Jahr, dass darüber hinaus weitere Orte dezentral als »Satelliten« fungieren und zusätzliche Programminhalte abbilden. Die Planungen laufen auf Hochtouren – weitere Programminhalte und detaillierte Informationen folgen in den kommenden Wochen. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr wieder kostenfrei.

Ein breites Kulturprogramm lädt Chemnitzerinnen, Chemnitzer und Gäste der Stadt ein, Teil des Kosmos zu werden. Auf verschiedenen Bühnen finden genreübergreifend Konzerte statt:

Juli

Es ist erstaunlich, wie sehr Juli es mit ihrer Musik und der unverkennbaren Stimme von Frontfrau Eva Briegel schaffen, die Gefühlswelten der Menschen nach nur wenigen Sekunden des Zuhörens tief zu berühren – und sie dann ungefragt mit einer fröhlichen, energiegeladenen Melancholie zu erfüllen. Eine Qualität, die eine unglaubliche Bandgeschichte ermöglichte: über 1,5 Millionen verkaufte Alben, Gold- und Dreifach-Platin-Auszeichnungen sowie zahlreiche Top-10-Chart- und Radio-Hits wie »Perfekte Welle« und »Geile Zeit«.

Lena&Linus

Lena&Linus bringen dezenten Indie-Pop über bittersüße Anekdoten und berührende Augenblicke aus den eigenen Biografien mit zum Kosmos.

Disarstar

Rap als Gesellschaftskritik: Disarstar erzählt mit seiner Musik Geschichten von Dreck und Gentrifizierung, Armut und dem Gefühl des Nicht-Gewollt-Seins. Sein Anliegen: Nicht wegschauen, nicht müde werden, für ein besseres, gerechteres Deutschland zu streiten.

Paula Engels

Paula Engels erzählt in eingängiger und zarter Sprache von der Scham durch Abhängigkeit, der Wut auf sich selbst und der Angst, die unter allem liegt.

Ami Warning

Ami Warning schafft es, einen Soundtrack zu kreieren, der uns aus unserer überdrehten, von Stress zerfressenen und verunsichernden Zeit zurückholt.

Initiative(n)

Der Kosmos lebt neben einem popkulturellen Musikprogramm von der breiten Themenvielfalt und den unzähligen Aktionen von Vereinen, Organisationen und Initiativen. Dazu zählen beispielsweise das Projekt »Der inneren Uhr auf der Spur« der Max-Planck-Förderstiftung und die interaktive Trommel-Installation »Beating the Drum« des Künstlers Andrew Unruh als Beitrag zum Kulturhauptstadt-Projekt »Gelebte Nachbarschaft«. Walden e. V. und Konnektonauten e. V. beeindrucken mit einer neuen Version der Urban Highline, und das SFZ Förderzentrum zeigt mit »ZusammenKlang«, wie Freizeit, Kultur und Inklusion zusammengehören. Fest im Kosmos etabliert hat sich die Meile der Initiativen, auf der sich lokale und internationale Vereine mit ihrer Arbeit zu den wichtigen gesellschaftlichen Themen der Gegenwart präsentieren.

Weitere Details und zahlreiche weitere Programmpunkte aus den Bereichen Gesellschaft, Kunst, Sport und Wirtschaft werden mit der nächsten Programmwelle bekanntgegeben.

Hintergrund:
Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre haben spürbare Auswirkungen: Viele Menschen fühlen sich entmutigt und ziehen sich aus öffentlichen Debatten zurück.

Gerade in Zeiten, in denen populistische Strömungen die Diskussionskultur prägen, ist es entscheidend, allen Menschen demokratische Werkzeuge für ein respektvolles Miteinander zur Verfügung zu stellen. Alle müssen weiterhin aktiv für demokratische Werte eintreten, damit die offene Gesellschaft Bestand hat.

Kosmos Chemnitz versteht sich als Festival, Netzwerk und Plattform für Austausch und Diskussion. Es bringt Kulturschaffende mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, um über zentrale gesellschaftliche Themen sowie über die Zukunft von Chemnitz und Europa zu sprechen. Hier entsteht die Demokratie von morgen – durch den Dialog und die Ideen aller, unabhängig von Herkunft oder Religion.

Kosmos bietet Raum, sich für Weltoffenheit, Toleranz und Zivilcourage starkzumachen und aktiv an der Weiterentwicklung der Stadt und ihrer Gemeinschaft mitzuwirken. ■

www.kosmos-chemnitz.de

Jetzt anmelden zur 3. Jugendkonferenz

Wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist und in Chemnitz oder Umgebung lebt, kann die Jugendkonferenz OstVision mitgestalten.

Was ist der Plan?
Die Themen und Fragen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen stehen auf der Konferenz im Mittelpunkt. Wie kann Ostdeutschland attraktiver werden? Die Jugendkonferenz ist für rund 80 junge Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren und soll in den Herbstferien 2025 in Chemnitz stattfinden.

Wie wird es?
Zehn junge Menschen können Teil des Organisationsteams werden und die Jugendkonferenz nach ihren Vorstellungen gestalten. Das Team trifft sich bis zu fünf Mal in Chemnitz und entscheidet gemeinsam über Gäste, Ablauf, Themen und Aktionen.

Was macht das Orga-Team?
Sie entscheiden, wie und wann andere junge Menschen von der OstVision erfahren, was bei der Konferenz passieren soll, wann Musik läuft und ob Gäste eingeladen werden sollen. Eine Doku über die Konferenz drehen oder jede Menge Insta-Posts absetzen? Das Organisations-Team entscheidet.

Wie wird das Team unterstützt?
Das Projektteam OstVision und die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Chemnitz, Katrin Günther, unterstützen sie dabei. Sie bereiten die Orga-Treffen vor, haben ein Projektbudget und nehmen folgendes ab:

- Organisation des Veranstaltungsortes mit Verpflegung
- Teilnehmendenmanagement mit Anreise
- Produktion von Informationsmaterial wie Flyer, Poster und Sharepics
- Datenschutz und Verträge

Was haben die jungen Menschen persönlich davon?
- Sie lernen viele andere engagierte junge Menschen aus der Region kennen.
- Sie können an verschiedenen Workshops zu Themen wie Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit teilnehmen.
- Sie machen ihre und viele andere junge Meinungen und Perspektiven sichtbar.
- Sie können die Ergebnisse wichtigen politischen Entscheiderinnen und Entscheidern präsentieren.

Wie geht es los?
Junge Menschen können sich ab sofort zum Auftaktworkshop anmelden! Und nach dem ersten Treffen entscheiden sie, ob sie Teil der Orga-Crew werden möchten. Die Reisekosten übernimmt das Projektteam.

Auftaktworkshop:
- Sonntag, 6. April, 10 bis 15 Uhr
- Büro Kulturhauptstadt, Hartmannstraße 5, 09111 Chemnitz
- Anmeldung unter: www.ostvision.de

Wer steckt hinter dem Projektteam?
Vier junge Köpfe der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Wer Fragen hat oder einfach nur mehr wissen will, kann sich bei Matthias Labisch unter 0151 547 848 96 oder matthias.labisch@dkjs.de sowie bei der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Chemnitz, Katrin Günther, unter 0371 488 1515 oder mitmachen@stadt-chemnitz.de melden.
Die Jugendkonferenz OstVision ist ein Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wird gefördert durch den Freistaat Sachsen und der Soziallotterie BildungsChancen gGmbH. Die Konferenz wird in Kooperation mit der Stadt Chemnitz und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH umgesetzt. ■

www.ostvision.de

Mit einem Heugabelanstich beginnt der weitere Umbau

Am vergangenen Donnerstag begann mit dem Heugabelanstich symbolisch der zweite Bauabschnitt des Erlebnisbauernhofs im Tierpark Chemnitz. Mit diesem Meilenstein setzen der Förderverein Tierparkfreunde Chemnitz e. V. und der Tierpark Chemnitz ein weiteres Projekt aus dem Masterplan »Eine Zeitreise durch die Erdgeschichte« um.

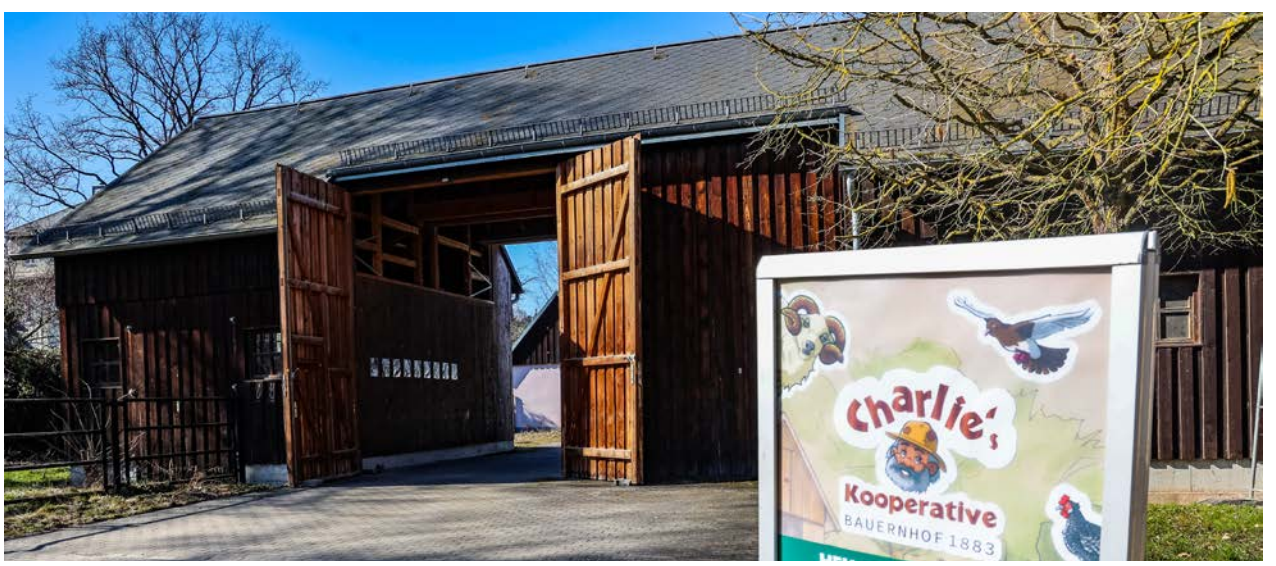
Nachdem im ersten Bauabschnitt die Gehege- und Wiesenflächen angelegt wurden, geht es nun mit dem Bau des eigentlichen Bauernhofes los, der vollständig vom Förderverein finanziert wird.
Auf dem Gelände des ehemaligen Viehhofes entsteht eine neue Anlage, die historisch wertvolle Haustierrassen wie Sattelschweine und Sachsenenten präsentieren und ein authentisches Bauernhoferlebnis bieten wird.
Dabei wird der Bauernhof kein weiterer Streichelzoo, sondern soll neben dem direkten Tierkontakt vor allem ein möglichst authentisches Bauernhoferlebnis wie vor rund 150 Jahren ermöglichen sowie Informationen zu traditioneller und ökologischer Landwirtschaft, der Bedeutung bedrohter heimischer Haustierrassen und deren Erhaltung vermitteln. Das Projekt ist Teil des Themenbereichs »Haustierwerdung«. ■

Aktuelle Öffnungszeiten des Tierparks Chemnitz:

Täglich 9 bis 17 Uhr
Letzter Einlass: 16 Uhr

www.tierpark-chemnitz.de

Mit dem Heugabelanstich beginnt der Aufbau des neuen Erlebnisbauernhofs im Tierpark Chemnitz Fotos: Peggy Schellenberger



Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Mittwoch, den 26.03.2025,
16.30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich - vom 15.01.2025
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit

4.1 Bestätigung von Entgelten für die Direktanlieferung von Schmutzwasser und Fäkalien, die nicht der Beseitigungspflicht der Stadt Chemnitz unterliegen an die Zentrale Kläranlage Chemnitz-Heinersdorf (Sonderkunden)
Vorlage: B-029/2025
Einreicher: Dezernat 3/ESC

4.2 Bestätigung von Entgelten für die Verrechnung von nicht hoheitlichen Leistungen Anlagennutzung Abwasser ab 01.02.2025
Vorlage: B-030/2025
Einreicher: Dezernat 3/ESC

5. Verschiedenes

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

K. Kunze
Bürgermeister

Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Mittwoch, den 26.03.2025,
16.30 Uhr, Beratungsraum 647,
BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53,
09111 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 15.01.2025
4. Informationen aus der Landesseniorenkonferenz; Herr Prof. Dr. Schöne
5. Schwerpunkte des Seniorenbeirates in dieser Legislaturperiode
6. Informationen zum Projekt der Senioren im Rahmen der Kulturhauptstadt
7. Allgemeine Informationen der Verwaltung
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Dr. Heidi Becherer
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Alle Sprechzeiten von und Kontaktdaten zu den Ämtern der Stadt Chemnitz gibt es hier:

www.chemnitz.de/sprechzeiten

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Donnerstag, den 27.03.2025,
16.30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Stadtrat

3.1. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz Bereich »Zwickauer Straße zwischen Lärchenstraße und Voigtstraße« in den Stadtteilen Kappel und Schönau
Vorlage: B-043/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

3.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 20/12 »Brühl«
Vorlage: B-293/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

4.1. Aufstellungsbeschluss zur 3. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 »Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße«
Vorlage: B-198/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.2. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25/02 »ALDI-Markt Zwickauer Straße 403«, Siegmar
Vorlage: B-042/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.3. Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94/23 »Zschopauer Straße/Liselotte-Herrmann-Straße«
Vorlage: B-016/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.4. Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/04 »Richterweg, Teilgebiet Feldrand«
Vorlage: B-017/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.5. Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/17 »Wohnen an der Dorfstraße«
Vorlage: B-041/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

4.6. Umstufung des beschränkt öffentlichen Weges auf dem Flurstück 247/2 der Gemarkung Schönau zur Ortstraße - »Nansenstraße« - gemäß § 7 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).
Vorlage: B-011/2025
Einreicher: Dezernat 6 /Amt 66

4.7. Widmung eines neuen Straßenflurstückes auf dem Flurstück 176/167 der Gemarkung Kappel gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)
Vorlage: B-059/2025
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66

4.8. Widmung eines neuen Straßenflurstückes auf einer Teilfläche des Flurstückes 925/1 der Gemarkung Röhrsdorf gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).
Vorlage: B-061/2025
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66

4.9. Widmung eines neuen Straßenflurstückes auf einer Teilfläche des Flurstückes 206/6 der Gemarkung Rottluff gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).
Vorlage: B-062/2025
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66

4.10. Widmung eines neuen Straßenflurstückes auf Teilflächen der Flurstücke 269/a, 270/2 und 273 der Gemarkung Reichenbrand gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).
Vorlage: B-063/2025
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66

5. Verschiedenes

5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

5.2. Fragen der Ausschussmitglieder

6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über den Entwurf einer Nachträglichen Anordnung für die Sachsen Guss GmbH in 09228 Chemnitz, Obere Hauptstraße 228 - 230 (AZ.: 36.31Ge32.30.05-609/18) gemäß § 17 Abs. 1a i. V. m. § 10 Abs. 3 und 4 Nr. 1 und 2 Abs. 7 bis 8a BImSchG und Anwendung der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft 2021) vom 13. März 2025

Die Stadt Chemnitz als zuständige immissionsschutzrechtliche Genehmigungsbehörde erlässt auf Grundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft 2021) folgende Anordnung zur Emissionsbegrenzung für die Sachsen Guss GmbH:

1. **Benzol:**
   Die Emissionen dürfen den Massenstrom von **2,5 g/h** **oder** die bisher festgelegte Massenkonzentration von **3 bzw. 5 mg/m³** nicht überschreiten.

   Weitere Reduzierungen durch prozesstechnische Maßnahmen, zum Beispiel durch Veränderungen bei den Einsatzstoffen zur Kern- und Formherstellung, sind, soweit möglich, auszuschöpfen.

Frist zur Einhaltung: bis spätestens 1. Dezember 2026

2. **Organische Stoffe:**
   Für die Summe der organischen Stoffe im Abgas ist eine Massenkonzentration von **50 mg/m³** (Gesamtkohlenstoff) anzustreben und die Massenkonzentration darf **150 mg/m³** nicht überschreiten.

Frist zur Einhaltung: bis spätestens 1. Dezember 2029

3. **Amine:**
   Emissionen dürfen einen Massenstrom von **25 g/h** **oder** eine Massenkonzentration von **3 mg/m³** nicht überschreiten.

Frist zur Einhaltung: bis spätestens 1. Dezember 2029

In Bezug auf den Neubau des Aminwäschers und den neuen Schornstein (Quelle 1609) werden nachfolgende Nachforderungen und Grenzwerte festgesetzt:

4. **Abluftvolumenstrom der Emissionsquelle Q 1609:**

4.1 Der Abluftvolumenstrom der Emissionsquelle Q 1609 wird auf max. 15.980 m³/h begrenzt.

4.2 Es ist ein Nachweis vorzulegen, der bestätigt, dass diese Begrenzung eingehalten und nicht überschritten werden kann.

4.3 Festlegung der Grenzwerte für die Emissionsquellen Q 1601A und Q 1609:
Gesamtstaub: **5 mg/m³**
Amine: **3 mg/m³**

5. **Messanordnungen**

1. Die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte ist durch Messungen einer nach **§ 29b BImSchG** anerkannten Stelle zu bestätigen.
2. Die erste Messung mit den neuen Grenzwerten ist spätestens zum jeweiligen Fristtermin durchzuführen und dann alle **3 Jahre** zu wiederholen.
3. Die Messungen und Überwachungen der Emissionen haben nach Nr. 5.3 Abschnitt 5.3.1 bis 5.3.2.4 der TA Luft 2021 zu erfolgen.
4. Es sind jeweils mindestens drei Einzelmessungen bei ungestörter Betriebsweise mit höchster Emission und mindestens jeweils eine weitere Messung bei regelmäßig auftretenden Betriebszuständen mit schwankendem Emissionsverhalten, zum Beispiel bei Reinigungs- oder Regenerierungsarbeiten oder bei längeren An- oder Abfahrvorgängen oder im Teillastbetrieb, durchzuführen.
5. Das Ergebnis der Einzelmessung ist als Halbstundenmittelwert zu ermitteln und anzugeben.
6. Die Einzelheiten der Emissionsmessungen sind mit der Überwachungsbehörde, dem Umweltamt der Stadt Chemnitz, abzustimmen. Dazu ist ihr der Messplan (sogenannte Messmitteilung der Messstelle) rechtzeitig, mindestens 2 Wochen vor Beginn der Messungen, vorzulegen.
7. Über das Ergebnis der Messungen ist ein Messbericht entsprechend des bundeseinheitlichen Mustermessberichtes anzufertigen und der Stadt Chemnitz, Umweltamt, spätestens 12 Wochen nach Abschluss der Messungen zu übergeben.
8. Überschreitungen des Emissionsgrenzwertes sind dem Umweltamt der Stadt Chemnitz unverzüglich (nach Feststellung) zu melden. Hierbei sind die Gründe für die Überschreitungen und die getroffenen Abhilfemaßnahmen zu benennen.
9. Die Wirksamkeit der getroffenen Abhilfemaßnahmen ist durch eine Nachmessung zu belegen.
10. Auf Antrag kann die Behörde den Anlagenbetreiber von einer messtechnischen Ermittlung eines Schadstoffes befristet befreien, wenn mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden kann, dass die Emissionsbegrenzungen nicht überschritten werden.

5.1 Messvorgaben zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte bei der neuen Quelle Q 1609:

Die Einhaltung der festgesetzten Grenzwerte für Gesamtstaub und Amine bei der Emissionsquelle Q 1609 ist nach Erreichen des stabilen Betriebs zu messen. Die Messung muss spätestens **6 Monate** nach Inbetriebnahme der Anlage durchgeführt werden. Danach ist diese alle **3 Jahre** zu wiederholen.

Hinweis:
Die Emmissiongrenzwerte gelten für alle Quellen, an denen die Luftschadstoffe (siehe Tabelle der Quellen und Grenzwerte) gemessen werden.

Die bisher für die Anlage erteilten behördlichen Bescheide, insbesondere die darin enthaltenen Nebenbestimmungen und Anordnungen, behalten weiterhin Gültigkeit, soweit sich nicht aus dieser nachträglichen Anordnung etwas davon Abweichendes ergibt.

Die Messungen dürfen nicht von einer Stelle durchgeführt werden, die im Rahmen der Antragstellung beratend oder gutachterlich tätig war.

6. Die Kosten des Verfahrens hat die Firma Sachsen Guss GmbH zu tragen. Die Höhe der Kosten wird gesondert festgesetzt.

Begründung der Anordnung

Die Sachsen Guss GmbH betreibt eine Eisengießerei mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 20 Tonnen flüssigem Metall pro Tag. Aufgrund der Änderungen der TA Luft 2021 sind Anpassungen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Anlage dem aktuellen Stand der Technik entspricht und schädliche Umwelteinwirkungen minimiert werden.
Die Anordnung basiert auf **§ 17 Abs. 1 BImSchG** und dient der Umsetzung der Anforderungen der TA Luft 2021. Die festgelegten Emissionsbegrenzungen stellen sicher, dass die gesetzlichen Vorsorgepflichten erfüllt werden und die Umweltbelastung auf ein vertretbares Maß reduziert wird.
Die Stadt Chemnitz als zuständige Genehmigungsbehörde erlässt diese Anordnung zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen und zur Sicherstellung der Einhaltung der Immissionsschutzstandards. Es gilt das BVT Merkblatt für Gießereien.
Dieser Anordnungsentwurf dieses Bescheides wurden nach Anhörung der Firma Sachsen Guss GmbH getroffen.

Der Bescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID oder
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweis:
Der Entwurf der nachträglichen Anordnung kann beginnend vom Tag nach der Bekanntmachung, vom 14. März 2025 bis 11. April 2025 über den Link www.chemnitz.de/umweltverfahren auf der Internetseite der Stadt Chemnitz eingesehen werden.
Daneben liegen der Entwurf der nachträglichen Anordnung und seine Begründung vom Tag nach der Bekanntmachung, vom 14. März 2025 bis einschließlich 11. April 2025 zur Einsicht im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 in 09111 Chemnitz, Auslegungsraum 014 (neben dem Stadtschaufenster) aus.

Der Entwurf der nachträglichen Anordnung und seine Begründung können
- montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 15 Uhr,
- donnerstags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr und
- freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr

eingesehen werden.

Während des Auslegungszeitraums besteht zudem die Möglichkeit, dass die Stadt Chemnitz auf Verlangen eine andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung stellt, um auch den Belangen von Personen Rechnung zu tragen, die keinen oder keinen ausreichenden Zugang zum Internet haben.
Die Auslegungsfrist verlängert sich hierdurch nicht. Wenden Sie sich diesbezüglich telefonisch an das Umweltamt der Stadt Chemnitz unter 0371 488-3601, per Mail an umweltamt@stadt-Chemnitz.de oder schriftlich an folgende Adresse: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.
Die zum Vorgang geführte Akte kann auf Anfrage ebenfalls eingesehen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an den bereits zuvor genannten Kontakt.
Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten als zugestellt.

Chemnitz, den 13. März 2025

Carina Kühnel
Amtsleiterin Umweltamt

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 im Wahlkreis 161 Chemnitz

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 161 Chemnitz für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag hat in der öffentlichen Sitzung am 3. März 2025 das folgende endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis ermittelt und festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt		183.295
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk (Wahlscheinvermerk)		133.140
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk (Wahlscheinvermerk)		50.155
Wahlbeteiligung		79,06 %
Wähler		144.921
darunter Wähler mit Wahlschein		47.923
Ungültige Erststimmen	774	0,53 %
Gültige Erststimmen	144.147	99,47 %
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber		
Dr. Gauland, Alexander (AfD)	46.401	32,19 %
Müller, Detlef (SPD)	24.128	16,74 %
Seitz, Nora (CDU)	30.868	21,41 %
Grube, Norma (FDP)	3.314	2,30 %
Henning, Marten (Die Linke)	14.349	9,95 %
Furtenbacher, Christin (GRÜNE)	6.554	4,55 %
Galambos, Sven (FREIE WÄHLER)	2.066	1,43 %
Nguyen, Tommy (Die PARTEI)	1.511	1,05 %
Töpper, Sebastian (Volt)	845	0,59 %
Clausnitzer, Eric (PdH)	365	0,25 %
Goebel, Thomas (BÜNDNIS DEUTSCHLAND)	556	0,39 %
Dr. Schweiger, Christian (BSW)	13.190	9,15 %
Ungültige Zweitstimmen	692	0,48 %
Gültige Zweitstimmen	144.229	99,52 %
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste		
AfD	47.112	32,66 %
SPD	15.988	11,09 %
CDU	28.001	19,41 %
FDP	4.524	3,14 %
Die Linke	17.648	12,24 %
GRÜNE	9.579	6,64 %
FREIE WÄHLER	1.404	0,97 %
Tierschutzpartei	1.817	1,26 %
Die PARTEI	909	0,63 %
PIRATEN	206	0,14 %
Volt	803	0,56 %
PdH	213	0,15 %
MLPD	73	0,05 %
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	441	0,31 %
BSW	15.511	10,75 %

Chemnitz, 13. März 2025

Ralph Burghart
Kreiswahlleiter

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wittgensdorf

Die Jagdgenossenschaft Wittgensdorf lädt alle Mitglieder zu ihrer diesjährigen Versammlung am **28. März 2025, um 18 Uhr** in das »Bistro zum Sachsenland« in Chemnitz OT Wittgensdorf, Rudolf-Harlaß-Straße 4 recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und des Kassenführers
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Bericht der Jäger
5. Aktuelle Informationen
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht

S. Arnold
Vorstandsvorsitzende
Jagdgenossenschaft Wittgensdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz/Ebersdorf

Die nichtöffentliche Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, dem 2. April 2025, um 18 Uhr** im Gasthof Brettmühle, Mittweidaer Str. 76, Chemnitz/Ebersdorf statt.
Eingeladen sind alle Jagdgenossen, die Untere Jagdbehörde der Stadt Chemnitz sowie die Jagdpächter und Jäger.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht JJ 2024/ 25
4. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes JJ 2024/ 25
5. Entlastung des Vorstandes
6. Rechenschaftsbericht des Kassenführers JJ 2024/ 25
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenführers
9. Bericht der Jagdpächter
10. Anfragen/ Mitteilungen
11. Schlusswort

Wenzel
Jagdvorsteher

www.chemnitz.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grüna-Mittelbach

Am **Donnerstag, dem 3. April 2025, 19 Uhr** in der Gaststätte »Felsendome« in 09117 Chemnitz (OT Rabenstein), Weg nach dem Kalkwerk 4

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands und der Kassenführung
6. Bericht der Jagdpächter zum abgelaufenen Jagdjahr und Aktuelles für das kommende Jagdjahr
7. Diskussion und Wortmeldungen zu aktuellen Themen in der Jagdgenossenschaft
8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
9. Schlusswort

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft und die Jagdausübungsberechtigten sind herzlich eingeladen.

Dieter Göckeritz
Jagdvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

Am **Freitag, dem 4. April 2025, 19 Uhr** im Hirschhof Euba, 09128 Chemnitz OT Euba, Hauptstraße 16

Tagesordnung:
1. Versammlungseröffnung und Abstimmung der Tagesordnung sowie Wahl des Versammlungsleiters
2. Bericht zur Vorstandsarbeit
3. Bericht zur Genossenschaftskasse
4. Prüfbericht zur Genossenschaftskasse und Entlastung des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht der Jagdpächter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Information und Abstimmung zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages
9. Information zum Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes und Wahl eines Ersatzmitgliedes
10. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Jeder Jagdgenosse kann sich mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

Der Vorstand

Interessenbekundungsverfahren

Auftraggeber:
Stadt Chemnitz
Jugendamt
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 488-5111, 488-5110
E-Mail: jugendamt@stadt-chemnitz.de

Vergabeverfahren:
nichtförmliches
Interessenbekundungsverfahren

Art der Leistung:
Dienstleistung

Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:
Etablierung der Leistung Mobile Jugendarbeit im Stadtteil Zentrum in Chemnitz durch einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz bzw. Außenstelle/n in Chemnitz.

Leistungsumfang/Leistungsspezifikation der Leistung Mobile Jugendarbeit

Gesetzliche Grundlage:
§ 13 SGB VIII

Zielgruppe:
Primäre Zielgruppe sind migrantische und nichtmigrantische junge Menschen, die ausgegrenzt und stigmatisiert werden bzw. hiervon bedroht sind; Ausbildungs- und Arbeitssuchende, Schulverweigerer, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene, Gewaltbereite, Drogenkonsumenten und solche, für die vor allem Straßen und Plätze als Lebensort von zentraler Bedeutung sind.

Anforderungen an das zu etablierende Angebot:
- Streetwork: Kontaktaufnahme und Kontaktpflege zur Zielgruppe insbesondere an den Plätzen:
  - Zentralhaltestelle
  - Stadthallenpark/Am Wall
  - Hauptbahnhof
  - Brühl
  - Einkaufszentren und Parkhäuser
  - Parkanlagen im Stadtteil
- mindestens fünf Streetworkgänge pro AE pro Kalenderwoche
- je festgelegtem Platz mindestens eine wöchentliche Verweildauer von einer Stunde
- nach Bedarf Einsatz am Wochenende und in den Abendstunden
- Einzelarbeit/Verweisberatung sowie Integration ins reguläre Hilfesystem
- Angebote zur Verbesserung der Akzeptanz der Zielgruppe im Stadtteil
- Aktivitäten im Stadtteil mit der Zielgruppe
- regelmäßige Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden
  - gegenseitige Information z. B. über akute Situationen und zur aktuellen Lage
  - Teilnahme an relevanten Veranstaltungen
- Kooperation und Vernetzung mit weiteren Angeboten, Institutionen sowie Behörden im Handlungsfeld und im Stadtteil
- kontinuierliches Qualitätsmanagement sowie Anwendung der Grundsätze und Maßstäbe für die Qualitätsentwicklung (§ 79a SGB VIII) und der daraus entwickelten Qualitätskriterien für das Handlungsfeld Mobile Jugendarbeit nach § 13 SGB VIII sowie den Fachempfehlungen des Landesjugendamtes Sachsen

Zusätzliche Anforderungen an das zu etablierende Angebot für den Stadtteil Zentrum:
- Anlaufstelle mit regelmäßigen Öffnungszeiten für die Zielgruppe
- Freizeitgestaltung als ein Anteil zur Alltagsgestaltung sowie Vermittlung von Tagesstruktur
- nach Möglichkeit richtet sich die Diversität der Fachkräfte an den Gegebenheiten des Stadtteils und der Diversität der jungen Menschen aus

Qualifikation der Fachkräfte:
- Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialarbeiterin,
- Master- oder Bachelor of Arts-Abschluss in der Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Soziale Arbeit,
- Hochschulabschluss als Diplom-Pädagoge/Diplom-Pädagogin oder Magister Pädagogik/Erziehungswissenschaften, mit Vertiefungsrichtung Sozialpädagogik oder entsprechender Zusatzqualifikation,
- Staatlich anerkannter Sozialarbeiter/staatlich anerkannte Sozialarbeiterin
- ein dem/der »Staatlich anerkannten Sozialarbeiter/staatlich anerkannten Sozialarbeiterin« oder »Sozialpädagoge/Sozialpädagogin« gleichgestellter Abschluss im Beitrittsgebiet vor dem 3. Oktober 1990
- wünschenswert: anwendungsbereite Sprachkenntnisse in Englisch und anderen Sprachen

Stellenumfang:
3,0 Vollzeitäquivalente

Standort:
Stadtteil Zentrum
- bei besonderem Bedarf in angrenzenden Stadtteilen ohne ein Leistungsangebot der mobilen Jugendarbeit

Finanzierung:
Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der gültigen Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung der freien Jugendhilfe, sozialer und sozialmedizinischer Dienste »Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit – FRL JSG« (B-137/2023) sowie der Fachspezifischen Regelungen.

Für die Förderung im Zeitraum Juli bis Dezember 2025 steht ein Budget von 125.350,00 Euro zur Verfügung. Das Leistungsangebot muss in diesem finanziellen Rahmen erbracht werden.

Grundlagen der Zusammenarbeit:
- Kooperation mit dem Jugendamt/Fördermittelgeber
- arbeitsfeldbezogene Zusammenarbeit mit allen geförderten Trägern und Institutionen/Behörden
- die »Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit – FRL JSG« sowie die Fachspezifischen Regelungen

Synergieeffekte:
- Kenntnisse der Chemnitzer Jugendhilfelandschaft sowie der vielfältigen Unterstützungsangebote im Stadtgebiet
- Kenntnisse der spezifischen Problemlagen der Zielgruppe
- Nutzung trägerinterner Ressourcen
- Erfahrungen im Umgang mit Migrantinnen und Migranten und Offenheit für die Zielgruppe
- Stadtteilbezogene Vernetzung

Zeitlicher Rahmen:
Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:
10. April 2025, 23:59 Uhr
Vorbehaltlich eines genehmigten Haushaltes der Stadt Chemnitz ist der Projektbeginn zum 1. Juli 2025 zu sichern.

Einreichungsstelle:
Stadt Chemnitz, Jugendamt, Abteilung Finanzen, Verwaltung, Kinder- und Jugendförderung, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Einzureichende Unterlagen:
- begründete schriftliche Interessenbekundung
- Nachweis des Trägers zur Rechtsform
- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend § 74 SGB VIII (Anerkennungsbescheid)
- grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers (Satzung)
- Nachweis über die wirtschaftliche Lage
- Aussagen zum Personal- und Qualitätsmanagement des Trägers zur fachlichen Begleitung des Angebotes
- Leistungsbeschreibung zum Angebot unter der Berücksichtigung der oben beschriebenen Anforderungen sowie der Qualitätskriterien für das Handlungsfeld Mobile Jugendarbeit nach § 13 SGB VIII
- Kosten- und Finanzierungsplan entsprechend der Richtlinie der Stadt Chemnitz und Angaben zur Eigenbeteiligung unter Verwendung des aktuell gültigen Antragsformulars
- Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten in der Stadt Chemnitz
- Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben
- Erklärung zur Absicherung zum Projektbeginn per 1. Juli 2025 unter Berücksichtigung des Fachkräftegebotes und des finanziellen Budgetrahmens

Auskünfte erteilt:
Uta Leonhardt
(**uta.leonhardt@stadt-chemnitz.de**)

Impressum

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winklhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freiepresse-mediengruppe.de
Tel. 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter **www.chemnitz.de/amtsblatt** zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

RV Schädlingsbekämpfung in kommunalen und kommunal genutzten Objekten der Stadtverwaltung Chemnitz
Vergabenummer: 10/17/25/009
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Lieferung von Trinkwasserdesinfektionstabletten
Vergabenummer: 10/36/25/001
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag zur Umsetzung des § 31 TrinkwV Probenahmen und mikrobiologische Untersuchung auf Legionella spec.
Vergabenummer: 10/17/25/008
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
- www.eVergabe.de und
- www.bund.de

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simap.ted.europa.eu.

Den Pressetext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Telefon: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr

Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Donnerstag, den 27.03.2025, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich - vom 16.01.2025
4. Stand der Vorbereitung von Kleingartenvereinen auf die Teilnahme am Landeswettbewerb (KGV »Waldesluft« Grüna e.V., KGV »Sachses Ruh« e.V., KGV Hammerfrieden e.V.)
5. Allgemeine Informationen der Verwaltung
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft und die Jagdausübungsberechtigten sind herzlich eingeladen.

Hans-Joachim Siegel
Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 25. März 2025, 19 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 25.02.2025
4. Diskussion zur Verteilung der finanziellen Mittel an die Vereine
5. Vorschläge zum Projekt Kleinstreparaturen und Grünpflege für das Jahr 2025
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Hellwig, Francesco** letzte bekannte Anschrift: Hilbersdorfer-Str. 68, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.4/B/24-0121** vom 04.03.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, 33.4, Fahrerlaubnisbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer 2.008a

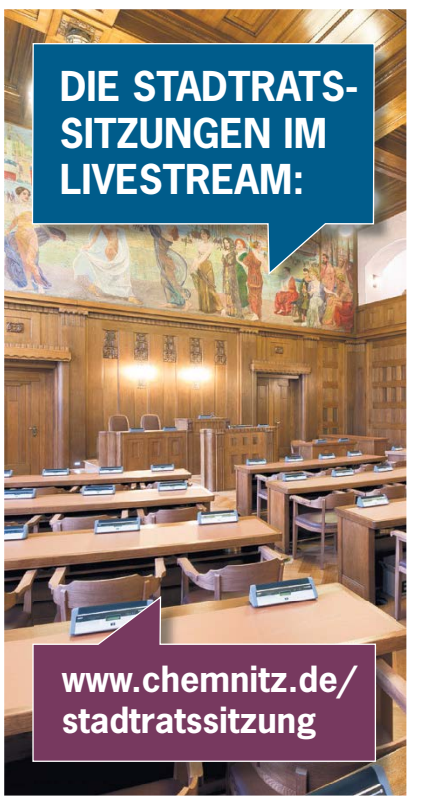
an **Herrn Vladislav Simin,** Leningradsky Prosp 9-1, 125040 Moskau (Russische Förderation), gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 32.88.02/706/24** vom 03.03.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer 3.074 zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Anke Kretzschmann,** letzte bekannte Anschrift: Winklerstraße 36, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/ERZ-HS157** vom 04.03.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Venezia Michaj,** letzte bekannte Anschrift Blankenauer Str. 63 bei Temetra, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 51.439.28841** vom 11.02.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Beate Maria Łuszczewska,** letzte bekannte Anschrift: Chemnitzer Straße -Wd.- 11 , 09228 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-RV272** vom 05.03.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.



Ausschreibung für die Neuwahl einer/eines Friedensrichterin/Friedensrichters für die Schiedsstellenbezirke I und V der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk I und V übernehmen möchten.

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozess-ordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.
Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG).
Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter-/innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.
Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie z. B. Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Die neu zu besetzenden Schiedsstellenbezirke umfassen folgende Gebiete:

Bezirk I
Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Wittgensdorf, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf

Bezirk V
Ebersdorf, Euba, Yorckgebiet, Hilbersdorf, Sonnenberg

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in den o. g. Schiedsstellenbezirken und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 3. April 2025 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Rechtsamt, z. Hd. Frau Hohl, Markt 1, 09111 Chemnitz oder eine E-Mail an: katrin.hohl@stadt-chemnitz.de

Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000

Information der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) über die Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf Flächen im Stadtgebiet Chemnitz.

Gemäß § 48 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und **2009/147/EG** zu erfassen, aufzuarbeiten und den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.

Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2025 folgende Maßnahmen durch:
Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie (Fledermäuse, Kammmolch) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).

Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter **https://www.natura2000.sachsen.de/fauna-flora-habitatgebiete-in-sachsen-30440.html** und **https://www.natura2000.sachsen.de/vogelschutzgebiete-in-sachsen-30442.html** (NATURA 2000 > Umsetzung in Sachsen > Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.

Eine Übersichtkarte und eine Tabelle mit dem Untersuchungsprogramm 2025 der BfUL zu NATURA 2000 finden Sie im Internet unter **https://www.bful.sachsen.de/aktuelle-kartierungen-und-projekte-5198.html** in der Rubrik »Aktuelle Kartierungen«.

Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Wir suchen für das Rechtsamt
**SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)
UNTERE AUFSICHTSBEHÖRDE STANDESAMT**
(Kennziffer 30/01 – Frist 13.04.2025)

Wir suchen für das Amt für Informationsverarbeitung
PROJEKTMANAGER:IN (M/W/D) KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) UND ROBOTIC PROCRESS AUTOMATION (RPA)
(Kennziffer 18/02 – Frist 24.03.2025)

Wir suchen für den Kulturbetrieb
SACHBEARBEITER:IN KURSE
(Kennziffer 41/10 – Frist 16.03.2025)

Wir suchen für das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt
STADTPLANER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 61/03 – Frist 30.03.2025)

Wir suchen für das Ordnungsamt
**VOLLZUGSBEDIENSTETE (M/W/D)
ÜBERWACHUNG FLIESSENDER VERKEHR**
(Kennziffer 32/06 – Frist 16.03.2025)

Wir suchen für das Jugendamt
**SOZIALARBEITER:IN (M/W/D)
IM ALLGEMEINEN SOZIALDIENST**
(Kennziffer 51/02 – Frist 25.03.2025)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Öffentliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses

Aufgrund des § 196 BauGB wurde am 11. Februar 2025 zum Stichtag 1. Januar 2025 die 33. Chemnitzer Bodenrichtwertkarte fertiggestellt und vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte beschlossen. Entsprechend der Forderungen des Baugesetzbuches wurden die Bodenrichtwerte flächendeckend und zonal ermittelt. Auf Grund der Vielfalt der darzustellenden Inhalte ist die Karte nur auf CD-ROM oder in 4 Teilkarten als Plot erhältlich. Darüber hinaus können alle Bodenrichtwerte über das Internetportal

www.chemnitz.de/bodenrichtwerte

kostenfrei eingesehen werden.

Die Marktrichtwertkarte mit Richtwerten zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen wurde fortgeschrieben.

Gegen Gebühr können

- **die Bodenrichtwertkarte (ausschließlich auf CD-ROM)**
- **die Bodenrichtwertkarte (je Blatt auf Vorbestellung)**
- **der Grundstücksmarktbericht**
- **die Marktrichtwertkarte**

in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Sitz: Stadtverwaltung Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt, Friedensplatz 1, Anschrift: 09106 Chemnitz, Fax. 488-6299, E-Mail: gutachterausschuss@stadt-chemnitz.de erworben werden.

In der Geschäftsstelle können die Bodenrichtwerte eingesehen werden und Auskünfte über ihren Inhalt verlangt werden.

Die Publikationen sind alternativ auf CD-ROM als PDF-Datei erhältlich. Auf dieser CD-ROM ist zusätzlich und kostenlos die Luftbildkarte der letzten Befliegung enthalten.

Weitere Leistungen des Gutachterausschusses sind u. a.:

- Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken,
- Erteilung von anonymisierten Auskünften aus der Kaufpreissammlung,

jeweils gegen Gebühr und auf schriftlichen Antrag.

Stemmler
Vorsitzender

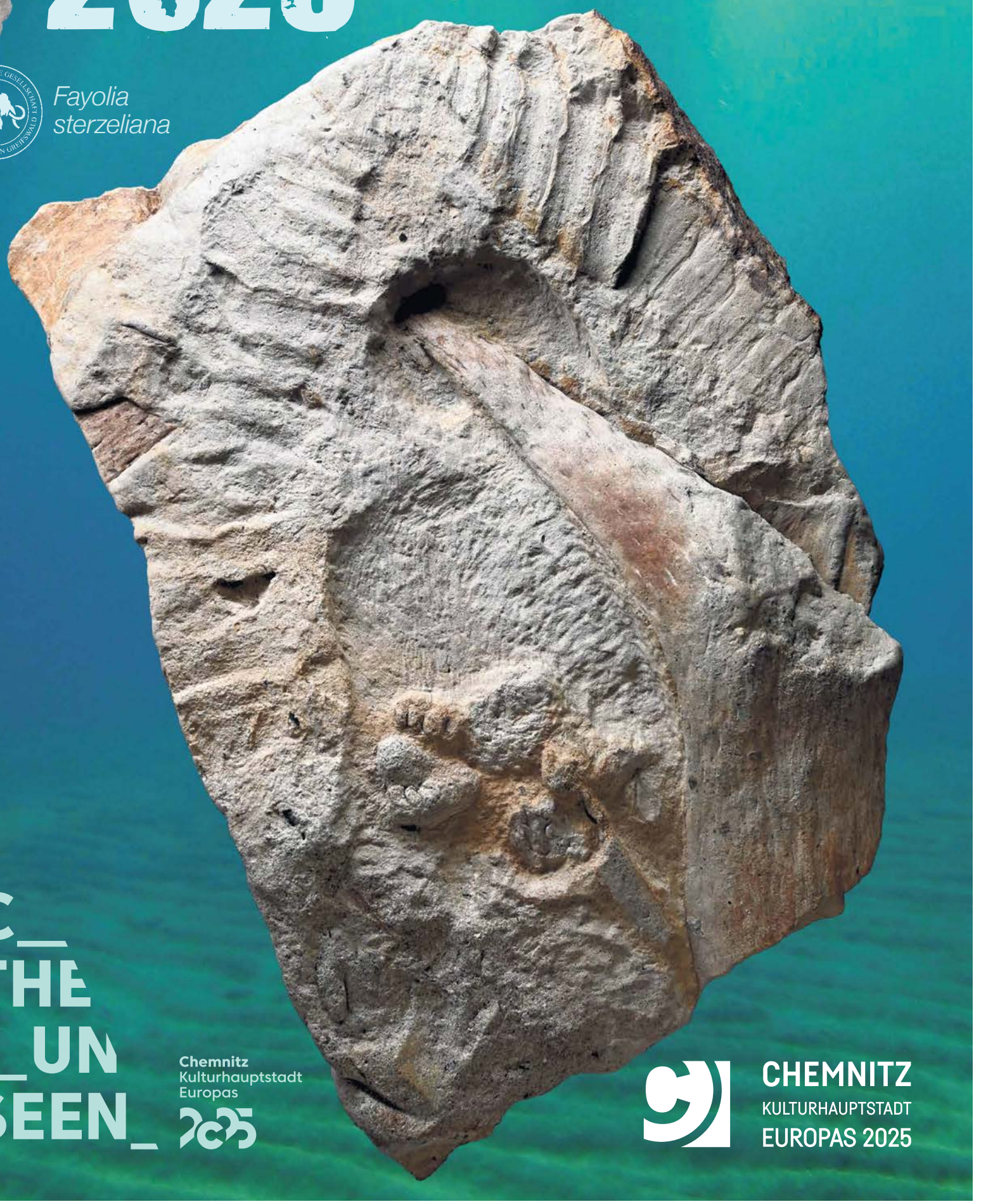
FOSSIL DES JAHRES 2025

Museum
für Naturkunde
Chemnitz

Ab 15. März 2025

PALÄONTOLOGISCHE GESELLSCHAFT GEGRÜNDET 1912 IN GREIFSWALD

Fayolia sterzeliana



C_
_THE
_UN
SEEN_

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas
2025

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Herausgeber: Stadt Chemnitz – Der Oberbürgermeister | Ansprechpartner: Kulturbetrieb – Museum für Naturkunde Chemnitz | Layout: Evgeniy Potievsky